



HEYNE <

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

MEG
GARDINER

THRILLER

DIE ZEUGIN

Es gab keinen Grund, um ein Uhr morgens vor einem großen, alten Lieferwagen über die Straße zu laufen. Bloß dass Seth Colder es wollte. Als Mutprobe. Ratternd näherte sich der Transporter. Seth schaute sie an, und sein Gesichtsausdruck war wie eine Verheißung. Von Abenteuern. Rory kletterte nach oben.

In diesem Moment schalteten die Scheinwerfer auf Fernlicht. Seth leuchtete auf wie ein paranormales Wesen.

Rory sprang wieder nach unten und riss so heftig an seinem Bein, dass er sich nicht länger halten konnte. Sie landeten zusammen im Gras. Auf der anderen Seite der Mauer kam der Lieferwagen knirschend zum Stehen. Mit lautem

Knarren öffnete sich die Tür.

»Mist«, zischte Seth.

Rory drückte sich an die Mauer. »Wir sind in meinem Garten, das kann uns niemand verbieten. Das ist das Grundstück der Mackenzies.«

»Und wenn es der UPS-Bote ist?«

Der Motor gurgelte. Vorsichtig stellte sich Rory auf die Zehenspitzen, um hinüberzuspähen. Das Blut gerann ihr in den Adern. Nur wenige Meter entfernt auf der Schotterstraße wartete der Lieferwagen. Davor ragte der Umriss einer breitbeinigen Gestalt auf. Der Mann stand einfach da und schaute sich um.

Schnell zog Rory den Kopf ein. »Was will der Kerl?«

»Was will Freddy Krueger?«

Ihre Haut begann zu sirren, als hätte sie mit nassen Fingern in eine Steckdose gefasst. »Los, zum Baumhaus.«

Sie selbst hatte Freddy Krueger noch nie gesehen, aber Seth hatte drei ältere Brüder und war öfter dabei, wenn sie was anstellten. Freddy Krueger hatte Messer als Finger und brachte Teenager um. Geduckt rannte Rory an der Mauer entlang zum Avocadobaum. Dunkel und glatt glänzten die Blätter im Licht der Sterne. Mit Seth an ihrer Seite huschte sie unter die Äste. Hinter der Mauer wummerte noch immer der Lieferwagen.

»Bist du sicher, dass es Freddy ist?«, fragte Seth.

»Will ich gar nicht so genau wissen.«

Sie kletterte den Baumstamm hinauf.

Flink wie ein Eichhörnchen folgte ihr Seth. Im Baumhaus kauerten sie sich auf die ächzenden Bretter und lugten durch die Blätter. Die Scheinwerfer des Transporters erfassten die obere Hälfte des Baums.

»Meinst du, er kann uns sehen?«, flüsterte sie.

Seth schüttelte den Kopf.

Die dunkle Silhouette des Unbekannten bewegte sich. Wie ein Klotz, der den Strahl der Scheinwerfer teilte. Langsam drehte er sich im Kreis und stoppte mit dem Gesicht zum Baum.

»Oh«, entfuhr es Rory.

»Wir haben nichts gemacht«, meinte Seth.

»Meinst du, das interessiert Freddy

Krueger?«

Sie verharrten reglos, die Hände um den Rand des offenen Baumhausfensters gekrallt. Dann bemerkte Rory andere Lichter in der Ferne.

Zuerst dachte sie, dass eine glühende Sternschnuppe auf den Boden gestürzt war. Weit, weit hinten auf der Landstraße in die Berge, in der Nähe der Autobahn nach Los Angeles, durchschnitten grelle weiße Lichter das Dunkel. Doch es war kein brennender Meteoritenkrater. Es waren große Lampen, wie sie von Bauarbeitern benutzt wurden, wenn sie nachts Highways reparierten.

Und diese Lichter waren umgeben von einem roten und blauen Blitzen.

»Seth.«